



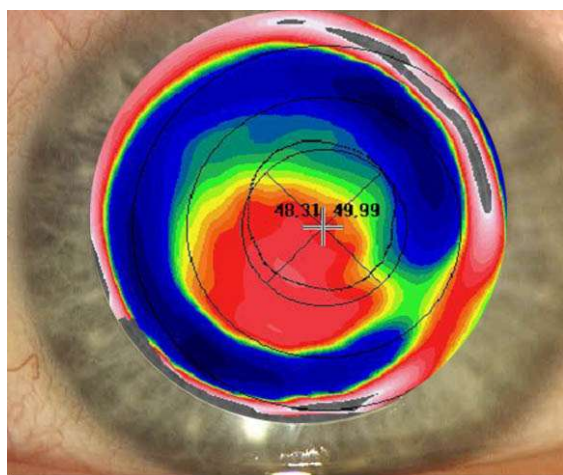
Intacs® (Intrastromale Corneal Ringsegmente) bei Keratokonus

Seit Jahren gute Erfahrungen an der Universitätsaugenklinik Salzburg. Amerikanische FDA-Zulassung wurde 2004 erteilt. Untersuchung in Hornhautambulanz.

Bereits 1996 wurden an der Universitätsaugenklinik Salzburg erstmals Intrastromale Corneale Ringsegmente (Intacs®) erfolgreich zur Korrektur von Myopien bis -4 D eingesetzt.

In den letzten Jahren konnte in Studien festgestellt werden, dass die Implantation dieser bogenförmigen PMMA-Segmente auch bei bestimmten Formen von Keratokonus zu einer Verbesserung der Hornhautgeometrie führt. Dies führte schließlich dazu, dass die amerikanische Food and Drug Administration (FDA) 2004 die Zulassung von Intacs als Behandlungsmethode bei Keratokonus erteilte.

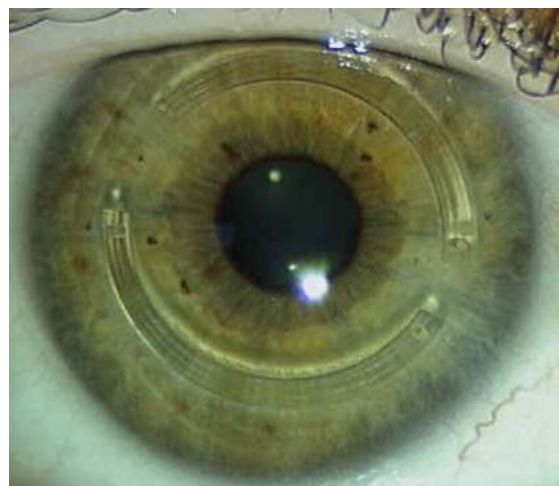
Ob es durch die Implantation von Intacs® auch zu einer Stabilisierung bzw. zu einem geringeren Fortschreiten der Keratektasie kommt, kann derzeit noch nicht mit Sicherheit gesagt werden. Ein wesentlicher Vorteil liegt jedoch darin, dass im Falle eines nicht befriedigenden Ergebnisses, die Segmente auch wieder problemlos entfernt werden können. Nach einigen Monaten kann erforderlichenfalls auch eine Keratoplastik durchgeführt werden, ohne dass Probleme erwartet werden müssen.



Nicht alle Formen von Keratokonus sind geeignet. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen einige Informationen geben, welche Patienten von dieser Behandlungsmethode profitieren könnten.

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt werden:

- Weitgehende Kontaktlinsenunverträglichkeit (wenige Stunden Tragezeit)
- keine zentralen Narben
- Visusverbesserung mit Brille zwar möglich (Myopie z.B. < als -10 D), Refraktion wird jedoch nicht toleriert
- zentrale K-Werte möglichst > 6.5 mm und
- die mesopische Pupillenweite sollte 7 mm nicht überschreiten, da sonst vermehrt mit Lichtreflexen bei Dunkelheit gerechnet werden muss.



Die Lage und Anzahl der Segmente bzw. Stelle der Inzision variiert und richtet sich nach der individuellen Hornhauttopographie.

Untersuchungen und Beratungen über Intacs bei Keratokonus-Patienten werden - nach Zuweisung den Augenfacharzt - an der Hornhaut- und Refraktiven Ambulanz der Universitätsaugenklinik Salzburg durchgeführt. Da es sich bei dieser Operation um eine Heilbehandlung handelt, werden die Kosten von den Krankenkassen übernommen.

Terminvereinbarungen sind telefonisch unter (0662) 4482-3747 möglich. Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter der Hornhautambulanz, **OA Univ.-Doz. Dr. Josef Ruckhofer** unter der Telefonnummer (0662) 4482-57377 bzw. per email (j.ruckhofer@salk.at) zur Verfügung.